

Top Eigenschaften

- ✓ Kein Harzfilm
- ✓ Über 20 N/mm² Druckfestigkeit
- ✓ Rund um Pools einsetzbar



Code scannen
und sofort auf Filme
und Infos zugreifen



THINK GREEN

Der Umwelt zuliebe

- ✓ Umweltschonende Rohstoffe
- ✓ 97 % PCR-Verpackung
- ✓ Nachhaltig produziert



Erhältlich bei:



NORD-STEIN

Nord-Stein GmbH

Müggendorfer Straße 24 a | 20539 Hamburg

Fon +49 (0) 40 780 909-0 | Fax +49 (0) 40 780 909-20

Mail info@nord-stein.de

Öffnungs- und Ladezeiten: Mo-Fr 06:00-17:00 Uhr

ROMPOX® - ECOFINE

Der starke, nachhaltige Pflasterfugenmörtel

1-Komponenten Polymerharz-System

ROMPOX® - ECOFINE ist ein verarbeitungsfertiger 1-Komponenten-Pflasterfugenmörtel, der nach Kontakt mit Luft bzw. Sauerstoff aushärtet. Dank seiner herausragenden Eigenschaften und Festigkeit eignet sich ROMPOX® - ECOFINE für fast jeden Anwendungsbereich rund ums Haus, besonders aber für Einfahrten, keramische Platten sowie den Einsatz rund um Pools. Der Pflasterfugenmörtel besteht zu 98 % aus natürlichen, recycelten oder nachwachsenden Rohstoffen. Das biobasierte Bindemittel enthält größtenteils natürliche Öle wie Rapsöl. Dafür wurde ROMPOX® - ECOFINE mehrfach ausgezeichnet.

Eigenschaften

- Kein Harzfilm
- Hohe Druckfestigkeit
- Chlor- und salzwasserbeständig
- Kein Unkrautdurchwuchs
- Stark wasserdurchlässig
- Frost- und tausalzbeständig
- Hochdruckreinerbeständig
- Bei Nieselregen verarbeitbar
- Trittsicher
- Verarbeitungsfertig

Einsatzbereiche

- Fugenbreiten ab 3 mm
- Rund ums Haus
- Flächen mit Verkehrsbelastung
- Eng verlegte Pflaster- und Plattenbeläge
- 2 cm starke keramische Platten in gebundener Bauweise
- Flächen rund um Pools
- Nahezu alle beschichteten und empfindlichen Steine
- Pflaster- und Natursteinflächen

Technische Daten

Druckfestigkeit:	20,9 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	9,8 N/mm ²
Festmörtelrohichte:	1,64 kg/dm ³
Wasserdurchlässigkeit:	1,4 × 10 ⁻³ m/s ca. 8,4 l/min/m ²
Lagerfähigkeit:	mind. 24 Monate
Lagerung:	vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, Paletten nicht stapeln, frostunempfindlich



ROMEX®

BAUSTELLENANFORDERUNGEN

Planen: Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche oder lockere Steine zur Folge haben. Das Fugenmaterial kann keine Setzungen aufnehmen. Nicht in „Dauernassbereichen“ einsetzen (z. B. öffentliche Schwimmbäder, Brunnen, Teiche, Ablaufrinnen, etc.). Nur bei wasserdurchlässigem Oberbau (Bettung und Tragschicht) oder einem Gefälle von mindestens 2 % verwenden. Ideal ist die Verwendung der ROMEX® Trass-Bettungsprodukte sowie der ROMEX® SYSTEM-GARANTIE (RSG). Für eine optimale Verarbeitung empfiehlt sich die Verwendung der ROMEX® Verarbeitungswerkzeuge.

Vorbereiten: Fugen auf mindestens 30 mm Tiefe reinigen (bei Verkehrsbelastung $\frac{2}{3}$ der Steinhöhe, Mindestfugenbreite 3 mm). Dünne Platten unter 30 mm Stärke müssen in gebundener, wasserdurchlässiger Bauweise verlegt und die Fugen vollständig verfugt werden. Die zu verfugende Fläche ist vor der Verfugung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu befreien. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgeklebt.



VERARBEITUNG

Vornässen: Fläche intensiv vornässen und ständig feucht halten. Stehendes Wasser in den Fugen ist zu vermeiden. Saugfähige Flächen sowie höhere Untergrundtemperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen.

Verarbeiten: Deckel des Eimers öffnen, Vakuumbbeutel entnehmen, aufschneiden und den Pflasterfugenmörtel sofort portionsweise auf die gut vorgenasste Fläche schütten. Im Anschluss den Pflasterfugenmörtel mit einem weichen Wasserstrahl und Gummischieber kontinuierlich mit viel Wasser intensiv in die Fugen einschlämmen, um sicherzustellen, dass die Fugen vollständig gefüllt sind. Es ist keine weitere Nachverdichtung notwendig. Mörtelreste werden mit feinem Wasserstrahl von der Oberfläche gespült, ohne die Fugen auszuwaschen.

Endreinigen: Im Anschluss die Steinoberfläche vorsichtig mit einem feuchten Kokosbesen abkehren, bis sie von allen Mörtelresten befreit ist. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet. Restanhaftungen auf der Steinoberfläche lassen sich noch nach 24 Stunden mit einem groben Straßenbesen entfernen.

Regenschutz: Bei Nieselregen ist kein Regenschutz notwendig. Bei Dauer- oder Starkregen ist die frisch verfugte Fläche ca. 24 Stunden vor Regen zu schützen. Der Regenschutz (Baufolie/Abdeckplane) kann direkt auf die Fläche gelegt werden.

Verarbeitungsdaten:

Verarbeitungszeit bei 20 °C: ca. 25 Min.

Verarbeitungstemperatur: 5–30 °C

Niedrige Temp. » langsame Aushärtung

Hohe Temp. » schnelle Aushärtung

Freigabe der Fläche bei 20 °C: begehbar nach 24 Stunden, voll belastbar nach 6 Tagen

Verbrauch in kg pro 1 m²: (Berechnungsgrundlage: Fugentiefe 30 mm)							
Fugenbreite	Steingröße in cm	80 × 40	60 × 60	40 × 40	32 × 24	24 × 16	9 × 11
	3 mm (min.)	0,5 kg	0,5 kg	0,7 kg	1,7 kg	1,5 kg	2,8 kg
	10 mm	1,8 kg	1,6 kg	2,3 kg	3,3 kg	4,6 kg	8,2 kg
Für Polygonale Platten empfehlen wir die Verwendung von ROMPOX® - D1							

WICHTIGE HINWEISE

Wetter: Ungünstige Witterungsbedingungen können das Ergebnis Ihrer Verarbeitung negativ beeinflussen. Wir empfehlen dringend Produktetiketten, Verarbeitungsanweisungen und klimatischen Einschränkungen vor Projektbeginn zu lesen und prüfen. Sehr heißes, kaltes oder nasses Wetter erfordern Planung sowie ggf. zusätzliche Ausrüstung und Maßnahmen. Die Verarbeitung bei kalten und/oder feuchten Bedingungen, mit niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit, verlängert die Aushärtungszeit. Erwärmen Sie ggf. die Oberfläche über Nacht oder direkt vor der Verfugung. Schützen Sie die Fläche mit einer geeigneten Abdeck- und Heizlösung für mindestens 24 Stunden nach der Verfugung.

Kunstharzfilm: Während der ersten Zeit kann ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche verbleiben, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit. Ein Kunstharzfilm stellt grundsätzlich keinen Ausführungsmangel dar und beeinträchtigt die Funktionalität der Fläche nicht. Im Zweifelsfall empfehlen wir eine Musterfläche anzulegen.

Produktspezifische Hinweise: ROMPOX® - ECOFINE hat einen charakteristischen, unbedenklichen Eigengeruch nach Naturölen. Dieser verschwindet nach abgeschlossener Aushärtungsphase im Laufe der Zeit. Daher empfehlen wir, das Produkt ausschließlich im gut belüfteten Außenbereich zu verwenden.

Arbeitsschutz: Bei der Arbeit wird die Verwendung von undurchlässigen und beständigen Schutzhandschuhen sowie Arbeitsschutzkleidung empfohlen.

Reinigung und Wartung: Arbeitsgeräte können unmittelbar nach der Verfugung mit Wasser gereinigt werden. Wasserspeicherndes Moos, Laub und Unkraut regelmäßig von der Fugenoberfläche entfernen. 1–2-mal jährlich Fugen reinigen, um eine dauerhaft gute Wasserdurchlässigkeit sicherzustellen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Erklärungen: Wasserdurchlässigkeit im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ (MVV) Ausgabe 2013 bei einem Fugenanteil von 10 %. Nutzungsabgrenzung, Nutzungskategorie und Belastungsklassen geben die Belastbarkeiten bei normgerecht hergestelltem Unter- und Oberbau nach deutschen Standards gemäß RStO 12, ZTV-Wegebau, DIN 18318 an. Rohstoffbedingt kann die Fuge leicht absanden. Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können.

Rechtstext: Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Abbildungen ähnlich. Stand: März 2026. Änderungen vorbehalten.



Top Eigenschaften

- ✓ Hohe Belastbarkeit
- ✓ Für NI-N3 gemäß ZTV-Wegebau
- ✓ Selbstverdichtend



Code scannen
und sofort auf Filme
und Infos zugreifen



Erhältlich bei:



NORD-STEIN

Nord-Stein GmbH

Müggendorfer Straße 24 a | 20539 Hamburg

Fon +49 (0) 40 780 909-0 | Fax +49 (0) 40 780 909-20

Mail info@nord-stein.de

Öffnungs- und Ladezeiten: Mo-Fr 06:00-17:00 Uhr

ROMPOX® - D1

Der bewährte Pflasterfugenmörtel

Wasseremulgierbares 2-Komponenten-Epoxidharz-System

ROMPOX® - D1 ist ein hochwertiger 2-Komponenten-Pflasterfugenmörtel für viele Anwendungsbereiche im privaten wie auch gewerblichen Bereich. ROMPOX® - D1 eignet sich aufgrund seiner guten Fließfähigkeit und hohen Festigkeit besonders für die Verfügung von Polygonal- und Wildformplatten, Einfahrten und Zufahrten mit einer Belastung bis 7,5 t sowie für die Sanierung von Altpflasterflächen. Durch die Verfügung mit ROMPOX® - D1 wird die natürliche Farbe des Steins intensiviert.

Eigenschaften

- Hohe Fließfähigkeit
- Selbstverdichtend
- Kein Unkrautdurchwuchs
- Stark wasserdurchlässig
- Frost- und tausalzbeständig
- Hochdruckreinigerbeständig
- Trittsicher

Einsatzbereiche

- Fugenbreiten ab 3 mm
- Rund ums Haus und Gewerbeflächen
- Flächen mit Verkehrsbelastung
- Polygonal- und Wildformplatten
- Betonsteine und -platten
- Eng verlegte Pflaster- und Plattenbeläge
- 2 cm starke keramische Platten in gebundener Bauweise
- Pflaster- und Natursteinflächen

Technische Daten

Druckfestigkeit:	25,8 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	12 N/mm ²
Statisches E-Modul:	8 000 N/mm ²
Festmörtelrohichte:	1,68 kg/dm ³
Wasserdurchlässigkeit:	7,5 × 10 ⁻⁴ m/s ca. 2,3 l/min/m ²
Lagerfähigkeit:	mind. 24 Monate
Lagerung:	Harz-/Härter-Komponente: frostfrei, Füllstoff-Komponente: trocken / Eimerware: frostfrei, trocken und vor direkter Sonnen- einstrahlung schützen



ROMEX®

BAUSTELLENANFORDERUNGEN

Planen: Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche oder lockere Steine zur Folge haben. Das Fugenmaterial kann keine Setzungen aufnehmen. Ideal ist die Verwendung der ROMEX® Trass-Bettungsprodukte sowie der ROMEX® SYSTEM-GARANTIE (RSG). Für eine optimale Verarbeitung empfiehlt sich die Verwendung der ROMEX® Verarbeitungswerkzeuge.

Vorbereiten: Fugen auf mindestens 30 mm Tiefe reinigen (bei Verkehrsbelastung $\frac{2}{3}$ der Steinhöhe, Mindestfugenbreite 3 mm). Dünne Platten unter 30 mm Stärke müssen in gebundener, wasserdurchlässiger Bauweise verlegt und die Fugen vollständig verfugt werden. Die zu verfugende Fläche ist vor der Verfugung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu befreien. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgeklebt.



VERARBEITUNG

Vornässen: Fläche intensiv vornässen und ständig feucht halten. Stehendes Wasser in den Fugen ist zu vermeiden. Saugfähige Flächen sowie höhere Untergrundtemperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen.

Mischen: Sackware: Die Füllstoff-Komponente (25 kg) vollständig in einen Freifall- oder Zwangsmischer füllen und den Mischvorgang starten. Während des Mischvorgangs die dazugehörige, separat gelieferte Harz-/Härter-Komponente (2,5 kg) vollständig dazugeben. Um den Flascheninhalt vollständig zu nutzen, sollten beide Flaschen mit Wasser ausgespült werden. Dazu die beiden zuvor entleerten Harz/Härter-Flaschen jeweils mit 0,5 Liter Wasser auffüllen, verschließen, kräftig schütteln und den Flascheninhalt der Mischung zufügen. Nach 3 Minuten Mischzeit 3 Liter Wasser dazugeben und noch einmal mindestens 3 Minuten mischen. **Eimerware:** Den Eimer öffnen, die innen liegenden Flaschen öffnen und den Inhalt vollständig zur Füllstoff-Komponente geben. Um den Flascheninhalt vollständig zu nutzen, sollten beide Flaschen mit Wasser ausgespült werden. Dazu die beiden zuvor entleerten Harz/Härter-Flaschen jeweils mit 250 ml Wasser auffüllen, verschließen, kräftig schütteln und den Flascheninhalt der Mischung zufügen. Mischvorgang starten. Professionellen Rührquirl nutzen. Keine weitere Wasserzugabe! Gesamte Mischzeit: Mindestens 6 Minuten.

Verarbeiten: Den fertig gemischten Pflasterfugenmörtel auf die gut vorgenässte Fläche schütten und mit einem Gummischieber sorgfältig in die Fugen einarbeiten. Um die Fließfähigkeit des Pflasterfugenmörtels optimal zu nutzen, wird der Mörtel an drei bis vier Stellen im Verfugungsbereich ausgeschüttet. Wird der fertig gemischte Mörtel nicht sofort vollständig verarbeitet, sollte die Restmenge vor erneuter Verarbeitung, innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit, noch einmal kurz durchgemischt werden, damit wieder die optimale Fließfähigkeit erreicht wird.

Praxistipp: Werkzeuge und Arbeitsschuhe sollten während der Verfugung regelmäßig mit einem Wasserstrahl gereinigt werden, um Verschmutzungen durch Bindemittel und Fußabdrücke auf der Steinoberfläche zu vermeiden.

Endreinigen: Nach ca. 10–15 Minuten die Steinoberfläche erst vorsichtig mit einem groben Straßenbesen abkehren und im Anschluss mit einem feinen Haarbesen endreinigen, bis sie von allen Mörtelresten befreit ist. Fasen bei Platten und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist. Der richtige Abkehrzeitpunkt ist erreicht, wenn sich beim Abkehren keine weißen Schlieren mehr auf der Steinoberfläche bilden. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet.

Regenschutz: Die frisch verfugte Fläche ist 12–24 Stunden vor Regen zu schützen. Der Regenschutz (Baufolie/Abdeckplane) darf nicht direkt auf die Fläche aufgelegt werden, damit Luft zirkulieren kann.

Verarbeitungsdaten:

Verarbeitungszeit bei 20 °C: ca. 20–30 Min.
Verarbeitungstemperatur: 0–30 °C
Niedrige Temp. » langsame Aushärtung
Hohe Temp. » schnelle Aushärtung
Freigabe der Fläche bei 20 °C: begehbar nach 24 Stunden,
voll belastbar nach 6 Tagen

Verbrauch in kg pro 1 m²: (Berechnungsgrundlage: Fugentiefe 30 mm)

Fugenbreite	Steingröße in cm	80 × 40	60 × 60	40 × 40	32 × 24	24 × 16	9 × 11
	3 mm (min.)	0,5 kg	0,4 kg	0,7 kg	1,0 kg	1,4 kg	2,6 kg
	10 mm	1,6 kg	1,5 kg	2,1 kg	3,0 kg	4,2 kg	7,5 kg

WICHTIGE HINWEISE

Wetter: Ungünstige Witterungsbedingungen können das Ergebnis Ihrer Verarbeitung negativ beeinflussen. Wir empfehlen dringend Produktetiketten, Verarbeitungsanweisungen und klimatischen Einschränkungen vor Projektbeginn zu lesen und prüfen. Sehr heißes, kaltes oder nasses Wetter erfordern Planung sowie ggf. zusätzliche Ausrüstung und Maßnahmen. Die Verarbeitung bei kalten und/oder feuchten Bedingungen, mit niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit, verlängert die Aushärtszeit und erhöht das Risiko für Weißverfärbungen der Oberfläche. Erwärmen Sie ggf. die Oberfläche über Nacht oder direkt vor der Verfugung. Schützen Sie die Fläche mit einer geeigneten Abdeck- und Heizlösung für mindestens 24 Stunden nach der Verfugung.

Kunstharzfilm: Während der ersten Zeit kann ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche verbleiben, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit. Ein Kunstharzfilm stellt grundsätzlich keinen Ausführungsmangel dar und beeinträchtigt die Funktionalität der Fläche nicht. Im Zweifelsfall empfehlen wir eine Musterfläche anzulegen.

Arbeitsschutz: Bei der Arbeit wird die Verwendung von undurchlässigen und beständigen Schutzhandschuhen, dicht schließender Schutzbrille sowie Arbeitsschutzkleidung empfohlen.

Reinigung und Wartung: Arbeitsgeräte können unmittelbar nach der Verfugung mit Wasser gereinigt werden. 1–2-mal jährlich Fugen reinigen, um eine dauerhaft gute Wasserdurchlässigkeit sicherzustellen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Erklärungen: Wasserdurchlässigkeit im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ (MVV) Ausgabe 2013 bei einem Fugenanteil von 10 %. Nutzungsabgrenzung, Nutzungskategorie und Belastungsklassen geben die Belastbarkeiten bei normgerecht hergestelltem Unter- und Oberbau nach deutschen Standards gemäß RStO 12, ZTV-Wegebau, DIN 18318 an. Rohstoffbedingt kann die Fuge leicht absanden. Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können.

Rechtstext: Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Abbildungen ähnlich. Stand: April 2026. Änderungen vorbehalten.